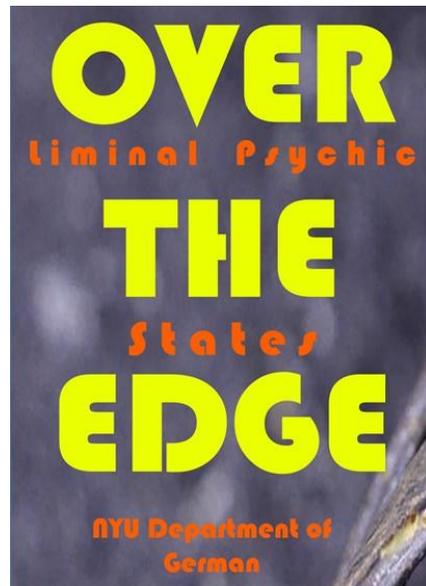


Interdisziplinärer Workshop – NYU Department of German

Over the Edge – Liminal Psychic States



Synopsis

Was sind Phänomene psychischer Grenzerfahrung wie Hysterie, Trauma, Dissoziation, Schizophrenie, Schmerz oder Rachephantasien? In vielfältigen Diskursen der letzten 150 Jahre wurden die transgressiven psychischen Zustände ebenso als Zeichen für Störung, Devianz, Anomalie, Irritation und Destruktion aufgefasst wie als Impulsgeber für Kreation und Kreativität, Literatur, Film und Kunst. Wissenschaftsgeschichtlich reflektiert geraten bei der Analyse dieser Schwellenzustände transdisziplinäre Perspektiven der Psychologie-, Psychiatrie- und Psychotraumatologiegeschichte ebenso in den Blick wie der Literatur-, Film- und Medienwissenschaft sowie Theatertheorien und Subjektphilosophie. Der Workshop bietet Raum für Diskussionen etablierter und Nachwuchswissenschaftler/innen aus Disziplinen wie Kultur-, Literatur- und Geschichtswissenschaft, Philosophie, Medienwissenschaft und Gender Studies.

Die Anmeldung ist sowohl mit einem eigenen Beitrag (Präsentation & Diskussion etwa 45 Minuten) als auch als Diskussionsteilnehmer/in möglich.

Zeit Freitag, 22.4.2016, 10:00–18:00

Veranstaltungsort Das Deutsche Haus, 42 Washington Mews, New York, NY 10003, Vereinigte Staaten

Anmeldung rb3494@nyu.edu

Konferenzsprache Deutsch

Konzept

Dr. Rosemarie Brucher (Kunstuniversität Graz und NYU, German Department)

PD Dr. Julia Barbara Köhne (Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kulturwissenschaft)

Dr. Dania Hückmann (Harvard University, Germanic Languages and Literatures)

OVER

liminal psychic

THE

States

EDGE

NYU Department of
German

Interdisciplinary
Workshop

Concept by:

Rosemarie Brucher
(Kunstuniversität Graz/NYU)

Dania Hückmann
(Harvard University)

Julia Barbara Köhne
(Humboldt-Universität Berlin)

With:

Ulrich Baer
(New York University)

Friday, April 22nd

10:00am-6:00pm

Deutsches Haus at NYU

42 Washington Mews

Registration: rb3494@nyu.edu

Conducted in German



Programm

10:00 Begrüßung & Eröffnung

10:15-11:00 Rosemarie Brucher: „Persona & Depersonalisation: Zur Verhandlung von Dissoziation und der Vielheit des Ich in Schauspieltheorien um 1900“

Pause

11:15-12:00 Julia B. Köhne: „Trauma Cinema, Historiographie und (Psycho-) Traumatologie“

12:00-13:00 Mittagspause

13:00-14:00 Ulrich Baer: Diskussion des Texts „Photography and Hysteria: Toward a Poetics of the Flash“

14:00-14:45 Dania Hückmann: „Rache, Realismus, traumatisches Präsenz“

Pause

15:00-15:45 Projektvorstellung: Kurt Hollender

15:45-16:30 Projektvorstellung: Marie-Luise Goldman: „Cold Acting and ‚Feminine‘ Surrender. A Gendered Reading of Denis Diderot’s *Paradox of Acting*“

Pause

16:45-17:30 Annika Klanke: „,dasz meine Sprache zum Skelett also ade‘ – Friederike Mayröckers jüngste Prosatexte auf der Schwelle des Lebens und der Sprache“